

Hallische Zeitung

(im G. Schwetschke'schen Verlage).

Politisches und

für Stadt



literarisches Blatt

und Land.

In der Expedition der Hallischen Zeitung: G. Schwetschke'scher Verlag. — Redacteur Dr. Schadeberg.

Fortsetzung des Hallischen Couriers (im Schwetschke'schen Verlage).

N 290.

Halle, Freitag den 11. December
Hierzu eine Beilage.

1857.

Telegraphische Depeschen.

Hamburg, Mittwoch, d. 9. December, Nachmittags 3 Uhr 15 Minuten. Der Börse ist so eben die Anzeige gemacht worden, das die Angelegenheit des Hauses Montopidan & Comp. (s. Dänemark im Vert der heut. Nr.) durch die dänische Regierung geordnet sei und das das Haus seine Zahlung wieder aufnehmen. Diese Nachricht hat sehr freundliche Senation erregt.

London, Mittwoch, d. 9. December, Vormittags. Heute geht der „Neptun“ mit 55,000 Pfd. nach Hamburg ab. Am Sonnabend wird vermuthlich eine zweite Sendung dahin nachfolgen. — Die Western-Scotland-Bank wird definitiv liquidiren, die Glasgow-Bank dagegen von Neuem operiren.

Stockholm, Montag, d. 7. December. Auf den Vorschlag Schwans wurde gestern bei einer Zusammenkunft der hiesigen Börse beschlossen, eine Petition an die Regierung und einen Antrag an die Stände zu richten, betreffend die Emission von 10 Millionen Staats-Obligationen, die bis zu Ende des Jahres 1859 Geltung haben sollen, um mit denselben gegen Verpfändung von sicheren Waaren dem Handel und der Industrie zu Hilfe zu kommen. Diese Petition wurde fast von sämmtlichen Anwesenden unterzeichnet. — In Gese hat die bedeutende Schiffsbredersma Daniel Elstrand ihre Zahlungen eingestellt. Auch hier haben wiederum vier bedeutende Häuser Cessionsansuchungen eingereicht.

Deutschland.

Berlin, d. 9. Dec. Ihre Majestäten der König und die Königin empfangen gestern Vormittag die Meldungen des Prinzen Friedrich Wilhelm und des Prinzen August von Württemberg nach deren Rückkehr, und machen Ihre Majestäten demnächst wieder eine gemeinschaftliche Spazierfahrt.

Der „Staats-Anzeiger“ enthält folgenden an das Militair-Justiz-Departement gerichteten Allerhöchsten Erlaß vom 12. November: „Ich habe auf die Dauer der drei Jahre vom 1. October 1857 bis dahin 1860 zu Mitgliedern des Gerichtshofes, welcher nach §. 6 des Gesetzes vom 13. Februar 1854 in Fällen, wenn Personen des Soldatenstandes aus Veranlassung ihrer dienstlichen Verhältnisse bei anderen, als Militair-Gerichten belangt und hiergegen Kompetenz-Konflikte erhoben werden, diese letzteren zu entscheiden hat, den General-Major Schmidt, Direktor der Allgemeinen Kriegsschule, den General-Grafen v. Arnim, Commandeur der 1ten Infanterie-Brigade, und den General-Major v. Waldke, Commandeur der 1ten Infanterie-Brigade, zur Mitwirkung bei dem genannten Gerichtshofe in Stelle abwesender Mitglieder bestimmt. Berlin, den 12. Novbr. 1857. Im Allerhöchsten Auftrage Sr. Majestät des Königs: Prinz von Preußen. Simons, Graf v. Baldersee.“

Ferner enthält der „Staats-Anzeiger“ folgenden Erlaß, betreffend die Weiterbegebung langfristiger Wechsel bei den Privatbanken:

Es ist bei einzelnen Privatbanken das Bestreben bemerkbar geworden, ihre baaren Mittel durch das Weitergeben ihrer langfristigen Wechsel zu ergänzen; auch ist darauf angegangen worden, daß die Comitoirs der Preussischen Bank dergleichen Operationen durch Uebernahme der in solcher Weise rückdicontirten Wechsel erleichtern möchten. Der letzte obige Antrag hat von der Verwaltung der Preussischen Bank abgelehnt werden müssen; bei Beurtheilung desselben kommen nicht bloß die Rückfragen, welche die Letztere auf ihre eigenen Interessen zu nehmen hat, sondern namentlich auch die Frage in Betracht, ob es mit der den Privatbanken als solchen gestellten Aufgabe verträglich ist, wenn dieselben, abgesehen von besonderen Fällen, in welchen außerordentliche Verhältnisse die Weiterbegebung langfristiger Wechsel rechtserfüllen mögen, sich des angegebenen Mittels zur Ergänzung ihrer Baarbestände bedienen.

Diese Frage wird zu verneinen sein. Als Institut, welche eigene Noten in Umlauf erhalten, haben die Privatbanken die Verpflichtung, die Ausbeutung, welche sie ihren Wechseln ziehen, in der Art zu besorgen, daß sie ihre, den Noteninhabern gesenkten beständigen Verbindlichkeiten jederzeit aus ihren eigenen baaren Mitteln erfüllen können. — Oben hierzu der Realisirung nicht fähiger Activa oder gar der Bekämpfung eines anderen Instituts zu bedürfen, welches selbst wenn es zeitweilig sich mit der Rückdicontirung der Wechselbestände der Privatbanken befassen wollte, dies immer nur unter dem Vorbehalt thun könnte, den auf solche Weise gewährten Kredit jederzeit weiter zu beschränken oder gänzlich zurückzuziehen. Außerdem aber darf auch

nicht unbeachtet bleiben, daß bei dem Rückdicontiren von Wechseln bis zu deren Reifezeit auf den Banken eine Verantwortlichkeit für deren pünktliche Realisirung haften bleibt, deren Umfang zu keiner Zeit vollständig übersehen werden kann und deren Werthwirkung bei dem Eintritte unvorhergesehener Krisen das Gleichgewicht der Verbindlichkeiten und Forderungen, auf welchem die Zulässigkeit einer Noten-Circulation beruht, zum Nachtheile der Letzteren in empfindlicher Weise stören würde. In solchen Fällen kann eine Notenbank, die nur den dritten Theil des ausgegebenen Notensbetrags in Silber vorräthig hält, schon dadurch in Gefahr kommen, daß neben hartem Noten-Umbrange ein Theil der von ihr dicontirten Wechsel unbezahlt bleibe und von den dafür Verhafteten nicht sofort eingelöst werden könnte. Diese Gefahr würde sich wesentlich erhöhen, wenn wegen der rückdicontirten Wechsel wegen Mangels der Zahlung dann auf die Bank zurückgegangen und die Einlösung zahlreicher, von ihr weiterbegebener Wechsel verlangt würde, auf welche sie bei ihren anderweitigen Operationen nicht gerechnet hätte. Bei dem Einziehen von Wechseln, die an anderen Plätzen zahlbar sind, ist zwar eine Weiterbegebung nicht zu vermeiden, eben so beim Verkehre mit Wechseln auf Plätze des Auslandes; es darf aber auch hierbei das damit verbundene Risiko nicht unbeachtet bleiben. Die Aufsichtsbehörde würde, wenn sie von den weiterbegebenen Wechseln keine Notiz nähme, über den Umfang der von der Bank eingegangenen Verbindlichkeiten in Unkenntniß bleiben, und darf nicht zugeben, daß diese auf eine solche Weise geäußert werden, welche bei den Conventions-Bedingungen nicht hat vorgezogen werden können.

Es ist zu wünschen, daß die Staats-Kommissionen bei den Privatbanken der höchsten Ansehnlichkeit zu veranlassen, ihr Augenmerk auf die etwaigen Weiterbegehungen langfristiger Wechsel bei diesen Instituten zu richten und über ihre desfallsigen Wahrnehmungen uns Bericht zu erstatten.

Eine gleiche Aufmerksamkeit werden die Staats-Kommissionen darauf zu richten haben, ob die Privatbanken sich etwa in regelmäßige Geschäftsverbindungen mit auswärtigen Banken einlassen und sich mit dem Rückdicontiren der Wechselbestände der letzteren befassen. Erleichterung der von auswärtigen Instituten übernommenen Geldoperationen gehört nicht zu denjenigen Zwecken, zu welchen die inländischen Privatbanken concessionsfähig worden sind.

Endlich haben die Statutenmäßig monatlich veröffentlichten Vermögensübersichten verschiedener Privatbanken zu Erinnerungen Anlaß gegeben.

Zunächst beareifen mehrere dieser Uebersichten unter dem rubro „Baarbestand“ die Gesamtmasse der in cassa vorhandenen Zahlungsmittel, ohne hierunter zwischen gemünztem Gelde und Barren einerseits, und zwischen den in verschiedener Form vorfindenden Geldsurrogaten andererseits zu unterscheiden. Es wird darauf zu halten sein, daß in den Monatsübersichten künftig der Bestand an „gemünztem Gelde und Barren“ und der Bestand an „Kassenanweisungen, Noten und Giro-Anweisungen der Preussischen Bank“ unter besonderen rubris nachgewiesen werde. Es ist dies um so mehr notwendig, als sonst aus den Uebersichten nicht erkennbar wird, inwiefern die Privatbanken die ihnen statutenmäßig obliegende Verbindlichkeit, mindestens ein Drittel der umlaufenden Noten in baarem Gelde in Bereitschaft zu haben, erfüllen.

Demnach weisen die Monatsübersichten einiger Banken unter dem rubro „Debitoren in laufender Rechnung und andere Forderungen“ nach, während sie doch statutenmäßig in laufender Rechnung zu creditiren nicht besugt sind. Nach der kürzer Hand eingegangenen Erläuterung sind hierüber überall nicht identische Conto-Guren Forderungen, sondern solche zufällige Activa zu verstehen gewesen, deren gelegentliches Vorkommen im Bankverkehr nicht wohl zu umgehen ist. Zur Vermeidung von Mißverständnissen werden die Privatbanken in dem zu veröffentlichenden Monatsübersichten sich des Ausdrucks „in laufender Rechnung“ nur bei dem Activo zu bedienen, die in Rede stehenden zufälligen Forderungen aber unter dem allgemeinen Ausdruck „diverse Forderungen“ mitzubegreifen haben.

Berlin, den 1. December 1857.

Der Minister für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten.

Der Finanz-Minister von Rodelschwingh.

Am 11. December 1857.

Da neuere ungünstige Nachrichten heute von keiner Seite bekannt waren, so war die Börse in einer mehr abwartenden Stellung und sehr geschäftlos. Die Haltung der Börse hatte dadurch zwar das Ansehen vermehrter Festigkeit, es hinderte dies aber nicht, daß mehrere Banksektionen, namentlich die Actien derjenigen Banken, welche man für vorzugsweise bei den verschiedenen Fallissements betheilig hält, einen erheblichen Rückgang erfuhren.

Dem Vernehmen nach hat die Militärcommission des Bundestages aus dem großen Unglück zu Mainz die Veranlassung genommen, Berichte über die Pulvervorräthe und Pulverlagerungen in den Bundesfestungen einzusenden, und dem Commando der Festung Ulm aufzugeben, daß das nahe an der Stadt lagernde Pulver sofort nach den Außenwerken gebracht werde.

Nach einem Handelsberichte aus Galatz ist die Qualität des von der diesjährigen Erndte eingekommenen Weizens und Roggens sehr zu loben. Es befinden sich sogar darunter mehrere Parthien von ausgezeichneter Güte. Von besonders guter Qualität ist der aus Besarabien nach Ismail zur Verschiffung gelangende barte Weizen, der mit großem Vortheile nach Konstantinopel verschifft wird. In

Wasserstand der Saale bei Weissenfels.

Am Unterpegel:
am 8. December Abends 6 Zoll.
am 9. December Morgens 7 Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg
den 9. December am alten Pegel 44 Zoll unter 0.
am neuen Pegel 3 Fuß 6 Zoll.

Schiffahrtsnachricht.

Die Schleiße zu Magdeburg passirten:
Aufwärts, d. 9. December. F. Andreae, Steinkoblen, v. Hamburg n. Budau. — Derselbe, Feldpat, von Stettin n. Budau. — C. Kühle, Coals, v. Hamburg n. Stadtm.-Magdeburg.
Niederwärts, d. 9. Decbr. W. Hermann, Rugsbols, v. Roslau n. Brandenburg. — F. Gräßhoff, Mauerkeine, v. Randau n. Magdeburg.
Magdeburg, den 9. December 1857.
Königl. Schleusenamt. Saale.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.
Die hiesige Rathskellermwirthschaft, ingleichen die Nutzung der Rathswaage, soll vom 1. Mai 1858 bis dahin 1864 anderweit meistbietend verpachtet werden. Zu diesem Behufe ist Termin **den 28. Decbr. cr. Vorm. 10 Uhr** in dem Sessions-Zimmer des hiesigen Rathshauses anberaumt, wozu Pachtlustige sich einfinden wollen.

Die Bicitanten haben sich über ihre Moralität und Vermögensverhältnisse im Termine auszuweisen und werden in demselben die näheren Bedingungen bekannt gemacht.
Lauchstädt, den 23. Novbr. 1857.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Dienstag den 15. December c. versteigere ich von Vormittags 9 Uhr ab vor dem Gasthause zur „Sonne“ allhier eine Partie gute Getreide-Säcke, 2 Kutschwagen, eine Droschke, einen einspännigen Leiterwagen, 1 M. Cigarren, alle Gegenstände sehr gut, so wie eine Partie Kisten und Wirthschaftsgegenstände, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.
Wettin, den 9. December 1857.

Krahmer, Auct.-Commiff.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen in Schepzig Nr. 34.

Auf dem Rittergute Kleinlauchstedt wird zum sofortigen Antritt ein tüchtiger Schäfer gesucht.
S. Wittenius.

Schroedel & Simon in Halle

(Marktplatz unter dem goldenen Ring),

empfehlen zu bevorstehendem Weihnachtsfeste ihr reichhaltiges Lager der gediegensten Werke der Wissenschaft, Literatur und Kunst.

I. Geschenke für Erwachsene.

Klassiker: Die Werke von Goethe, Schiller, Shakspeare, Lessing, Chamisso, Byron, Jean Paul, Gaudy, Hauff, Körner etc.

Gedichte: Boettger. Bürger. Chamisso. Freiligrath. Goethe. Grün. Heine. Kinckel. Lenau. Prutz. Rückert. Schiller. Storm-Strachwitz. Uhland.

Geographische Werke: Blanc. Ungewitter. Körner. Gerstäcker. Barth.

Naturhistorische Werke: Humboldt. Schleiden. Reichenbach. Masius. Rossmassler. Ule.

Gebet- u. Erbauungsbücher: Arndt. Heubner. Lavater. Stunden d. Andacht. Spieker. Spitta. Witschel. Rosenmüller.

Prachtbibeln u. Gesangbücher.

Pracht- u. Kupferwerke: Kaubach. Richter. Argo. Düsseldorf. Künstler-Album. Kunst u. Literatur. Grandville. Shakespeare-Gallerie. Frauen d. Bibel.

Atlanten: Stieler. Sydow. Sohr. Bauerkeller.

Conversationslexica. Fremdwörterbücher. Briefsteller. Kalender. Globen.

Vollständige Weihnachts-Kataloge des ganzen Lagers, von dem Obiges nur ein kleiner Auszug ist, werden gratis ausgegeben. Sendungen von Büchern zur eigenen Prüfung und Auswahl stehen jeder Zeit zu Befehl.

So eben erschien in 2ter Auflage und ist in Halle bei **Schroedel & Simon** zu haben:

Fröhliche Kinderwelt.

In Reimen von Horwiz mit Silhouetten von Fröhlich.
Preis 22 1/2 Sgr.

Diese reizende Kinderwelt, von welcher binnen Jahresfrist an 4000 Exemplare abgesetzt wurden und worüber sich die gesammte Zeitungspreße nur gütig ausgesprochen, zeichnet sich von allen anderen Erstentworfungen durch den reinen, kindlichen Sinn aus, der für jedes, auch das zarteste jugendliche Gemüth verständlich. Die Bildung an die Mütter zeigt Ihnen zugleich die Tendenz dieses Werkes an:

Wie ein Tempel licht und rein, Daß im Ernst und daß im Scherz
Soll das Herz des Kindes sein. Reines nur ihm dring' ins Herz,
Dum, o Mutter sei bedacht, Daß es lerne und erwehrt
Daß du's hütest Tag und Nacht, Nur aus Schönen schöpfen Lust,
Daß es bleibe froh und gut, Und was schön und gut und wahr,
Soll's in treuer Mutterhut, Wird es lieben immerdar.

Ein schönes Zeitgeschenk

bietet das Leben bei Carl Flemming in Glosau ersiehene

Buch der Natur,

naturwissenschaftliche Lebensbilder für Jung und Alt von **Hermann Wagner**. Preis gebunden 1 Thlr. Das Buch ist mit 14 Holzschritten (Geschnitten von Gasse und geschnitten vom Professor Barthe) geziert, davon 10 große, die als kleine Meisterwerke von allen Sachkundigen anzusehen werden.

Ueber den Werth des Lesens können wir uns jeder Aeußerung enthalten, da der Verfasser durch seine vielen naturwissenschaftlichen Arbeiten einen weit verbreiteten Ruf erlangt hat. Jed. Buchhandlung, in Halle, **Schroedel & Simon**, das In- und Ausland liefert das Buch zur Ansicht.

Die mit größtem Beifall aufgenommenen

Zeichenvorlagen

von

Wilhelm Hermes in Berlin

empfehlen wir zu hübschen Weihnachtsgeschenken aus Ueberzeugung und halten davon stets ein vollständiges Lager.

Schroedel & Simon in Halle.

Das zu **Weihnachtsgeschenken** für Gymnasialisten und Studierende jetzt so beliebte Buch:

Akademisches Leben und Studium

gehalten von Professor Dr. **J. E. Erdmann**.

Gross Octav. Vellinap. 1858. In Umschl. geh. 2 Thlr. ist nun auch in Englischen Leinwandband mit Goldtitel bei

Schroedel & Simon in Halle zu haben.

Soeben traf wieder ein:

Menzel und Bengelke

landwirthschaftlicher Hülf- und Schreib-Kalender

auf das Jahr 1858.

In Reimen 22 1/2 Sgr., Ledereinband 25 Sgr., Ledereinband durchschossen 27 1/2 Sgr.

Halle.

Schroedel & Simon.

Verkauf.

Die Deconom **Andreas Kellnerschen** Eheleute zu **Ulrich** beabsichtigen, ihre in **Ulrich** und daffiger Flur belegenen Grundstücke nebst Erndte und lebendem und todttem Inventarium zu verkaufen. Die Grundstücke bestehen aus sehr guten Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und Garten, mit der dazu gehörigen Schäfereigerechtigkeit auf 300 Stück ohne Zuzucht und dem Recht, Bürgerschaft ohne Zahl in die Heerde mit aufzunehmen, $\frac{1}{16}$ Anttheile an der f. g. Schackenschäferei nebst Gebäuden und Garten und circa 85 Acker Land und Wiesen und 1 Acker Holzung.

Ich bin mit dem obigen Verkaufe beauftragt, und ersuche Kaufsüchtige mit mir in Unterhandlung zu treten.

Nordhausen, den 29. November 1857.

Der Rechts-Anwalt und Notar
Hesse.

Eine ganz perfekte Köchin, eine Landwirthschafterin mit guten Zeugnissen, Hofmetsier und Kutscher werden nachgewiesen durch das concess. Vermietungs-Comtoir der Wittwe **Kupfer** in **Merseburg**.

Im Verlage von **Joh. Urban Kern** in **Breslau** ist soeben erschienen:

Behnisch, Dr. Ottomar, (Lector an der Universität und Lehrer der englischen Sprache).

English made easy. Praktischer Lehrgang zur leichten und schnellen Erlernung der englischen Sprache. I. Coursus. Neunter sehr umgearbeitete und vermehrte Auflage. (9 B.) gr. 8. 1857. geh. 10 Sgr.

Auch diese neue 9. Auflage ist gegen die früheren sehr bedeutend verbessert und umgearbeitet und dies als vorzüglich anerkannte Buch somit noch brauchbarer gemacht worden.

Vorräthig in **Halle** in der **Pfefferschen Buchhandlung**.

Reine Bindermark-, China-, reine Borsdorfer Aepfel-Pomaden, Philocome und Stangen-Pomaden empfiehlt

G. Leidenfrost, gr. Ulrichsstr. 11.

Echtes Klettenwurzel-Oel. Huile Antique, Huile de Noisette etc. etc. empfiehlt **G. Leidenfrost**.

Ein schwarzer gestrickter Handschuh verloren, gegen Belohnung abzugeben
Steinweg Nr. 21.

Trockene Hefe in bekannter kräftiger Qualität empfiehlt

Theodor Eisentraut.

Meine geehrten auswärtigen Hefenabnehmer bitte ich größere Quantitäten möglichst zeitig vor dem Feste aufgeben zu wollen.
Theodor Eisentraut.

(Ein für Alle, welche an Brüchen und Vorfällen leiden, höchst wichtiges Buch ist.)

Simon, radicale Heilung der Brüche, oder Abhandlung über die Brüche und Vorfälle, nebst Angabe eines neuen unfehlbaren Mittels, wodurch sie radical geheilt und Bruchbänder unnüß gemacht werden. Aus den Französischen.

Sechste Auflage. — Preis 20 Sgr.

Dem Verfasser des vorliegenden Werkes ist es endlich gelungen, die Heilung der Brüche, die früher ohne eine schmerzhaft und gefährliche Operation unmöglich war, durch ein Mittel, welches alle Bruchbänder unnüß macht, binnen Kurzem radical zu heilen. — Der Erfolg dieses Mittels wird nicht nur durch die gerichtlich heiligsten Zeugnisse, sondern auch durch die binnen 3 Monaten vergriffene Auflage von 5000 Exemplaren zur Genüge bewiesen.

Vorräthig: **Halle** bei **Schroedel & Simon** — **Leipzig** bei **Reclam** — **Eilenburg** bei **Offenhauer** — **Naumburg** bei **Dommerich** — **Gönnern** bei **Löffler** und in **Eisleben** b. **G. Reichardt**.

J. Oschinsky's Gesundheits- und Universal-Seife,

alleiniger Verkauf für Halle und Umgegend,

W. Hesse, Schmeerstraße 36.

Prospecte und Gebrauchs-Anweisungen gratis.

hält stets Lager

Seit fünf Jahren hatte ich in Folge der Rose eine offene Wunde am linken Schienbein, welche mir so viel Schmerzen verursachte und mich auch öfter am Gehen und Arbeiten verbinde, so daß ich mehreremal Wochenlang das Bett hüten mußte. Trotz der Bemühungen der Aerzte und aller angewandten Mittel konnte ich die Wunde nicht zum Heilen bringen, sie verschlimmerte sich sogar nach und nach, so daß der Knochenbrand hinzutrat und mehrere Knochen splitter heraussamen. Von den Aerzten wurde das Bein gänzlich aufgegeben und mir gesagt, ich würde wohl bald beim Auftreten mit demselben zusammenbrechen. Da hörte ich vor circa einem viertel Jahr von der **Oschinsky'schen Universal-Seife** und wandte dieselbe nach Vorschrift an. Zu meiner größten Freude fühlte ich sogleich Linderung der Schmerzen, nachdem noch ein Splitter von zwei Zoll Länge und ein halb Zoll Breite herausgekommen war, heilte die Wunde zusehends und jetzt bin ich schon seit drei Wochen vollständig gesund und kann das früher franke Bein wie das gesunde anstrengen.

Da ich nächst Gott dem Herrn **J. Oschinsky** in **Breslau** meine wunderbare Heilung verdanke, so halte ich es für meine Pflicht, demselben meinen innigsten Dank hiermit öffentlich auszusprechen und allen auf ähnliche Weise Leidenden diese **Universal-Seife** als sicheres Mittel zur Wiederherstellung ihrer Gesundheit aufrichtig zu empfehlen.

Cottbus, d. 6. März 1857.

Wilhelm Hoffmann, Bürstenmacher.

Außer **Franfurter Würstchen**, die wöchentlich mehremal frisch erhalte, empfang auch wieder neuere Sendungen ganz besonders **schöner Gothaer Cervelat-, Zungen- u. Rothwurst**, ebenso auch von sehr schönen **Braunschm. Leber-, Sardellen-Leber- und Göttinger Trüffel-Leberwurst**; sämtliche Sattungen in nur bester Qualität.

Julius Riffert.

Große Ital. Maronen, à Pfd. 5 Sgr., 7 Pfd. pr. 1 Thlr., in Fässern billiger, offerirt

Julius Riffert.

Die zweite Sendung von dem so ausgezeichnet schönen fr. grau, großförmig, wenig gefalzenen

Astrachanischen Caviar

empfang heut, empfehle selbigen nebst ganz vorzüglichem **Hamb. Caviar** in Original-Fässern, wie auch in kleineren Fässchen von $\frac{1}{2}$ —1—2 Pfd. zu billigen Preisen.

Julius Riffert in der alten Post.

Von **Breslauer Contobüchern** mit gedruckten Köpfen hält stets Lager und verkauft zu den **Fabrikpreisen**
Carl Haring.

So eben traf bei uns ein:

Der **Preussische**

Berg- und Sütten-Kalender für 1858. (Essen).

Preis 1 Rthl 5 Sgr.

Pfeffersche Buchhandlung in **Halle**.

Zum bevorstehenden Feste

empfehle sämtliche Backwaaren in bester frischer Qualität zu und noch unter den in dieser Zeitung angepriesenen Offerten, und mache namentlich auf meine äußerst billigen **Butter- und Zuckerpreise** aufmerksam.

Richard Jungmeister.

Neues Genueser Citronat, Rhein. Wallnüsse und Sicilian. Haselnüsse empfiehlt

Richard Jungmeister, Leipzigerstr. 91.

Ich empfang heute eine Partie gr. **franz. Maronen** (basses-belles), die nebst **ital. Maronen** bestens empfehle.

G. Goldschmidt.

Ausser **Fromage de Brie, de Neufchatel** und **Mont d'or** empfehle so eben eingetroffenen **Stracchino di Brescia**.

G. Goldschmidt.

Einige Wispel reine Roggenkleie stehen zum Verkauf
Steinweg Nr. 43.

Bäume. Mehrere Schock pflanzbare Obstbäume von allen Sorten sind zu haben bei **W. Wankleben** in **Wurp**.

Wiener Puzpulver in Packeten à 1 und 2 Sgr. Mit diesem Pulver kann man sofort allen Metallen den schönsten Glanz theilen. Zu haben bei **C. Haring**, Neuhäuser Nr. 5.

Gute Kocherbsen sind zu haben beim **Gärtner Koch**, Weinberg Nr. 48.

Restauration Stumsdorf. Sonntag den 13. d. Mts. ladet zum **Familienball** ergebenst ein **C. Gehre**.

Gebauer-Schweigsche Buchdruckerei in Halle.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

(Verspätet.)

Allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser guter Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater, der Rentier **Friedrich Gottlieb Brauer**, im bald vollendeten 61. Lebensjahre, nach mehrtägigen schweren Leiden an der Luftröhren-Entzündung, gestern Abend 5 $\frac{1}{2}$ Uhr sanft und ruhig in dem Herrn entschlafen ist. Um stillen Beileid bitten

die Hinterbliebenen.

Dürrenberg, den 9. December 1857.

Telegraphische Depesche.

London, Mittwoch, d. 9. December, Nachmitt. Fernere Nachrichten der Ueberlandspost melden aus Calcutta vom 31. October, daß es den Engländern in Lucknow am 21. an Proviant zwar gemangelt habe, daß Brigadier Greathead aber Cawnpore am 26. erreicht, nachdem er Nynpore zuvor wieder besetzt hatte. Brigadier Showers Kolonne, die von Delhi heranzückte, besetzte Dadree und Thuppur, eroberte 27 Kanonen und erbeutete eine große Summe Geldes. Dieselbe Kolonne offkupirte auch später Kanood. Es wird ferner gemeldet, daß die Ruhe in Deewas wieder hergestellt sei, daß man den König von Delhi nach Calcutta bringen werde und daß die Deputierten des Swalior-Kontingents von einem Agenten Nena Sahib's geführt werden.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 9. bis 10. December.
Stadt Kärlich: Hr. Geh. Rath Hohberg a. Berlin. Hr. Rent. Lüders a. Leipzig. Hr. Fabrik. Herbst a. Hannover. Hr. Ingen. Langbein a. Bayen. Die Herrn. Kauf. Herre a. Köln, Schröder a. Hanau, Gronemann a. Frankfurt.
Goldener Bär: Die Herrn. Amtl. Matthäi m. Gem. a. Annerode, Roth a. Trenzlin. Hr. Faktor Bergmann a. Mucrona. Hr. Chemiker Krüger a. Dessau.

Hr. Fabrik. Schönborg a. Moabit. Hr. Gutbes. Ksterberg a. Bernsdorf. Hr. Dr. med. Günther a. Berlin. Hr. Architekt Meßner a. Bamberg.
Goldener Löwe: Hr. Gastwirth Enke a. Reiz. Die Herrn. Kauf. Koch a. Magdeburg, Cohn a. Berlin, Dehler a. Reichenbach, Masner a. Hamburg.
Stadt Hamburg: Hr. Bergmstr. v. Soarre a. Gieschen. Die Herrn. Kauf. Gramm u. Rosenberga. Mucrona, Schliebens a. Notzenburg, Clauß m. Sohn a. Spottiau, Weber a. Halberstadt. Hr. Amtm. Schmidt m. Fam. a. Kaufm. Hr. Rent. v. Kessler a. Nordhausen. Hr. Mühlbes. Dehmig m. Tochter a. Bamberg.
Schwarzer Bär: Die Herrn. Rent. Dittmar a. Reidewig, Kröfel a. Jegglin. Die Herrn. Fabrik. Jacob a. Bergsdorf, Braunhuber a. Raumburg.
Drei Schwäne: Hr. Fabrik. Köhner a. Magdeburg. Hr. Defon. Bentra a. Saubach.
Goldne Rose: Hr. Mühlbes. Schumann a. Mienen b. Altenburg. Hr. Postler Thomas a. Leipzig. Hr. Handelsmann Sturm a. Erfurt.
Goldne Kugel: Hr. Schauf. Berent a. Berlin. Die Herrn. Kauf. Häußlein a. Mürenberg, Wunderlich a. Bitterfeld, Schäffer a. Hamburg.
Thüringer Bahnhof: Hr. Pred. Dues a. Eornburg. Hr. Kaufm. Cohn a. Dresden. Hr. Maschinenbauer Engelbert m. Frau a. Paris.

Meteorologische Beobachtungen.

	9. December.	Morgens 6 Uhr.	Nachmitt. 2 Uhr.	Abends 10 Uhr.	Tagesmittel.
Lufdruck . . .	342,36 Par. L.	341,21 Par. L.	340,01 Par. L.	341,19 Par. L.	
Dunstgrad . . .	1,90 Par. L.	2,16 Par. L.	1,70 Par. L.	1,92 Par. L.	
Rel. Feuchtigkeit . . .	98 pCt.	81 pCt.	92 pCt.	90 pCt.	
Luftwärme . . .	— 0,3 C. Rm.	3,2 C. Rm.	— 0,9 C. Rm.	0,7 C. Rm.	

Bekanntmachungen.

Konkurs-Eröffnung.

Königl. Kreisgericht zu Halle a/S.,
I. Abtheilung,

den 2. December 1857 Vormittags 9 Uhr.

Ueber das Vermögen des Gastwirths **Ferdinand Palmie** hier ist der kaufmännische Konkurs eröffnet, und der Tag der Zahlungseinstellung auf den 30. Novbr. d. J. festgesetzt worden.

Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Rechtsanwalt **Seeligmüller** hier bestellt. Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem

auf den 16. Decbr. d. J. Vormittags 11 Uhr vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichts-Rath **Freund** im Terminszimmer Nr. 5 anberaumten Termine ihre Erklärungen und Vorschläge über die Beibehaltung dieses Verwalters oder die Bestellung eines andern einstweiligen Verwalters abzugeben.

Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder andern Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts an denselben zu verabfolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände bis zum 9. Januar 1858 einschließlich dem Gerichte oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und Alles, mit Vorbehalt ihrer erwanigen Rechte, ebendahin zur Konkursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitz befindlichen Pfandstücken nur Anzeige zu machen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Konkursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtsfähig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorecht bis zum 9. Januar 1858 einschließlich bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnachst zur Prüfung der sämtlichen, innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen, sowie nach Befinden zur Bestellung des definitiven Verwaltungspersonals auf den 6. Februar 1858 Vormittags 11 Uhr vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichts-Rath **Freund** im Terminszimmer Nr. 5 zu erscheinen.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften, oder zur Parais bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechtsanwälte **Niemer, Fritsch, Goedecke, Wilke, v. Bieren, Sechde u. Fiebiger** zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Bekanntmachung.

In dem über das Vermögen des Gastwirths **Louis Niese** hier durch Beschluß vom 13. vor. Mts. eröffneten kaufmännischen Konkurs wird hiermit der Tag der Zahlungseinstellung von Amtswegen anderweit auf
den 1. Juni 1857

festgesetzt.
Halle, a/S., am 4. Decbr. 1857.
Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.

Konkurs-Eröffnung.

Königl. Kreisgericht zu Halle a/S.,
I. Abtheilung,

den 2. December 1857 Vormittags 9 Uhr.

Ueber das Vermögen des hiesigen Kaufmanns **Julius Lachmann** ist der kaufmännische Konkurs eröffnet, und der Tag der Zahlungseinstellung auf den 30. November d. J. festgesetzt worden.

Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Justiz-Rath **Niemer** hier bestellt. Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem

auf den 16. Decbr. d. J. Vormittags 11 1/2 Uhr vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichts-Rath **Freund** im Terminszimmer Nr. 5 anberaumten Termine ihre Erklärungen und Vorschläge über die Beibehaltung dieses Verwalters oder die Bestellung eines andern einstweiligen Verwalters abzugeben.

Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder andern Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts an denselben zu verabfolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände bis zum 11. Januar 1858 einschließlich dem Gerichte oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und Alles, mit Vorbehalt ihrer erwanigen Rechte, ebendahin zur Konkursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitz befindlichen Pfandstücken nur Anzeige zu machen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Konkursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtsfähig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorecht bis zum 11. Januar 1858 einschließlich bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnachst zur Prüfung der sämtlichen, innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen, sowie nach Befinden zur Bestellung des definitiven Verwaltungspersonals auf den 8. Februar 1858 Vormittags 11 Uhr vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichts-Rath **Freund** im Terminszimmer Nr. 5 zu erscheinen.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der

Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Parais bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechtsanwälte **Goedecke, Seeligmüller, Wilke, Fritsch, v. Bieren, Sechde und Fiebiger** zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Wir finden uns veranlaßt, schon jetzt zu veröffentlichen, daß das zum 1. Juli 1858 neu einzuführende allgemeine Landesgewicht von uns fertig gestempelt zu folgenden Preisen verkauft werden wird:

- 1 Ctr. von Gußeisen 4 Rp 17 1/2 S.
- 1/2 Ctr. von Gußeisen 2 Rp 10 1/2 S.
- 1/2 Ctr. von Gußeisen 1 Rp 6 1/2 S.
- 20 Pfund von Gußeisen 1 Rp 1 1/2 S.
- 10 Pfund von Gußeisen 17 1/2 S.
- 5 Pfund von Gußeisen 9 1/2 S.
- 3 Pfund von Gußeisen 5 1/2 S.
- 2 Pfund von Gußeisen 4 1/2 S.
- 1 Pfund von Gußeisen 2 1/2 S.

Gewichte vom Pfunde abwärts dürfen vorschriftsmäßig nicht von Eisen geführt werden. Wir haben dergleichen daher von Messing in verhältnismäßig billigen Preisen zum Verkauf vorrätzig.

Wir gedenken mit diesem Verkauf zu Anfang des nächsten Jahres zu beginnen und werden diesbezüglich das Nähere noch öffentlich bekannt machen, hierbei auch zur Kenntniß bringen, wie der Erlas oder die Erfassung verlegter Stempelgebühren von Gewichten die durch unsere Hand gegangen sind, von uns zu erlangen ist.

Halle, den 8. Decbr. 1857.
Das Eichungs-Amt.
Beck.

Ackerverpachtung.

Zur Verpachtung von
20 Morgen Acker im Stadtfelde am sogenannten weisen Graben, und
20 Morgen 110 □ Ruthen Acker daselbst auf dem sogenannten breiten Sande,
auf 6 Jahre, habe ich im Auftrage des Eigentümers einen Bietungstermin
am 22. d. M. Nachmittags 3 Uhr
in meinem Geschäftszimmer angesetzt.

Die Acker sind bis zum 1. October 1858 an die hiesige Zuckerrüben-Kompagnie verpachtet.

Halle, den 9. Decbr. 1857.
Der Justiz-Rath
Niemer.

Die Restauration des Bades Lauchstädt soll von Ostern 1858 ab auf drei Jahre verpachtet werden, zu welchem Zwecke ein Bietungstermin auf Sonnabend den 19. Decbr. a. e. in dem Pavillon des Bades Morgens 11 Uhr anberaumt wird. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.
Lauchstädt, den 8. Decbr. 1857.

Königliche Bade-Direction.

Wiegepferde elegant mit Sattel und Zaum zum Auf- und Abfattern, von 2 1/2 bis 17 Thaler, ang. kommen;
Reitdecken und gute warme Pferddecken mit und ohne Kopfstück empfiehlt

Sattlerwaaren-Commissions-Lager Friedr. Taubert, Alter Markt 21.

Türkische Pflaumen, sehr große und süße Frucht, à Pfund 3 1/2 *gr.*, im Ganzen billiger, empfiehlt
Oscar Kluge.

Böhmische Pflaumen, à 2 1/2 *gr.*, 13 *fl.* für 1 Thaler, bei
Oscar Kluge.

Wein Lager Wagen-Fett aus der Fabrik der Herren Fischer & Comp. in Dederstedt (rüchlichst bekannt) halte ich bestens empfohlen.
Oscar Kluge.

Trockene Hefe täglich frisch in vorzüglicher Qualität bei
Oscar Kluge.

Die von dem Königl. Dr. Professor **Dr. Ubers** in Bonn begutachteten und als besonders heilsam in langwierigen fatarrhischen Beschwerden ansehnlich empfohlenen
echten Rheinischen Brust-Caramellen,
 in rosarothern Düten à 5 *gr.*, sind so eben wieder frisch eingetroffen.
C. F. F. Colberg, alter Markt.

Zurückgesetzte Galanterie-Waaren sind unter dem Einkaufspreis zu haben; vorzüglich mache ich die Wiederverkäufer aufmerksam.
Wilh. Schwarz.

Sonnabend den 12. d. M. Eröffnung der
Weihnachts-Ausstellung
von Conditorei-Waaren bei C. L. Blau,
 gr. Ulrichsstraße 57,
 in bekannt reichhaltiger Auswahl zur gütigen Beachtung bestens empfohlen.

Weihnachts-Wecken
 werden auch in diesem Jahre auf Bestellung bestens angefertigt bei **C. L. Blau.**

D. L. Halle
D. Lehmann's
Brustbonbons à la Sgr.
Morsellen, Bonbons, Fabrikant.
 in Magdeburg, Fochmann in Buttschädt, Finke in Helldringen, Ihle in Pirna, C. Schmidt in Götzen, Gieß in Weissenfels, Lehmann in Hohenmölsen, H. Ziehmann in Dresden, H. Börner in Colleda, C. Bacherer in Mühlhausen und Herrn Apotheker A. Hoffmann in Mücheln.
D. Lehmann,
 Morsellen-, Bonbons- und Chocaden-Fabrikant, Leipzigerstraße 105.

In frischer Sendung bei Herren Apotheker L. Bach in Schaffstädt, Schuster in Jemnis, Herren Budensieg in Greußen, Rudloff in Dürrenberg, Wibel in Zeitz, A. Hertel in Schleuditz, Kossier in Gönnern, F. Baum Loth in Bibra, Schnabel in Erfurt, H. Schmidt in Götzen, Gieß in Weissenfels, Lehmann in Hohenmölsen, H. Ziehmann in Dresden, H. Börner in Colleda, C. Bacherer in Mühlhausen und Herrn Apotheker A. Hoffmann in Mücheln.
D. Lehmann,
 Morsellen-, Bonbons- und Chocaden-Fabrikant, Leipzigerstraße 105.

Händel.

Der Messias, Oratorium.

Clavierauszug nach Mozarts Bearbeitung. Preis 1 Thlr. 7/8 *Sgr.*
Vorrätig bei H. Karmrodt in Halle.

Steinheger

aus der Fabrik der Herren Kirchner & Menge in Arolsen habe ich für den Delitzscher Kreis den alleinigen Verkauf.
 Delitzsch, den 1. December 1857.
Franz Naumann.

Ganz feine Jamaica-Rums bis à Quart 1 1/2 *Rp.*

Ganz feinen Arac de Goa bis à Quart 1 1/2 *Rp.*

Alter Cognac à Flasche 1 *Rp.*, à Quart 1 1/2 *Rp.*

Franzbrandwein zum medicinischen Gebrauch empfiehlt die Destillation von **Franz Naumann** in Delitzsch.

Ein fehlerfreies kräftiges Arbeitspferd, dunkelbraun, guter Einspanner, mittlerer Statur, tragende Stute, 9 Jahr alt, verkauft Delitzsch Nr. 389.

Bilderbücher, Jugendschriften, Vorlegeblätter zum Zeichnen, Atlanten, Globen empfiehlt in großer Auswahl
Adelbert Löffler in Gönnern.

Portemonnaies, Cigarrentaschen, sehr schön mit Stickerei, Briefmappen, Briefstaschen, Albums, Stammbücher empfiehlt billigt
Adelbert Löffler in Gönnern.

Toiletten, Handschuhkasten, Necessaires, alle Arten Etwas bei
Adelbert Löffler in Gönnern.

Damentaschen, Reisetaschen bei
Adelbert Löffler in Gönnern.

Spiele und Spielwaaren für die Kinder, Bau- und Arbeitstaschen, Kasse- und Tafel-Service, Tischdecken u. dgl. bei
Adelbert Löffler in Gönnern.

Textbücher zum Messias à 1 *gr.* sind zu haben bei
Karmrodt und Schroedel & Simon.

Wagenplanen,

von dem bekannten starken Segeltuch, sind in jeder Größe von 1 1/2 bis 12 *Rp.* wieder vorrätig bei **Pfaffenberg, Klausthor Nr. 6.**

Knochen, Lumpen, Eisen, Kupfer, Messing, Zinn, Zink u. c. kauft und zahlt die höchsten Preise
C. Dsang, Geiststraße Nr. 30.

Guano, beste Qualität, empfiehlt billigt
C. Dsang, Geiststr. Nr. 30.

Eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe hat zu verkaufen **Heinemann** in Maschwitz.

Eine neumilchende Kuh steht zum Verkauf bei
Ch. Beyer in Zeicha.

Ein kleiner brauner Wachtelhund ist entlaufen und wird gesucht
 Breitestraße Nr. 22, 1 *Er.*

Zwei neumilchende Kühe mit Kalber stehen auf dem Gute Nr. 2 in **Domnitz** zum Verkauf.

(Eingesandt.) Bei der so großen Anzahl von Jugendschriften machen wir auf zwei soeben erschienene Bücher: „See- und Abenteuer berühmter Seehelden“ und „Nordsee und Ocean. Segelgeschichten für die Jugend“ aufmerksam, welche der durch seine vortrefflichen Marine-Schilderungen beliebte **Heinrich Smidt**, dieser Marryat für Deutschland, verfasst hat. Für Knaben von 9 bis 15 Jahren dürfte sich so leicht nichts Besseres finden. Es liegt aus in **Halle** in der **Pfefferschen Buchhandlung.**
 D. R.

Gebauer-Schwelbsche Buchdruckerei in Halle.

So eben empfang ich eine große Sendung von **Puppenköpfen**; um damit schnell zu räumen, verkaufe ich dieselben im Ganzen und einzeln billigt.
F. W. Norkel, Schmeerstraße.

Puppenköpfe in Porzellan und Papier-Mache, die neuesten Touren zum Selbstfrischen empfiehlt
F. W. Norkel, Schmeerstraße.

Angezogene Puppen, fein und ordinar, in großer Auswahl empfiehlt
F. W. Norkel, Schmeerstraße.

Gardinen-Stoffe in sehr eleganten Dessins empfing wieder
Ernst Pfabe.
 52. große Ulrichsstraße 52.

Gerösteter Caffee.
 Feinste Java-Sorten, Feinster Menado, Aechter Mokka empfehlen in feinsten Waare, hell geröstet
W. Fürstenberg & Sohn.

Echt Nürnberger Leibkuchen, direkt bezogen, empfiehlt
F. A. Heckert,
 früher Schelling.

Beste Pfeffergurken und Senfgurken, eingemachte **Perlwiebeln**, eingemachte süße Preiselbeeren und Kirschen empfiehlt
C. S. Nisfel.

Das große **Wall- und Haselnuss-Lager** verlegt sein Geschäft aus dem **Gasthof zum Hecht** nach dem **Simonschen Hause**, Markt Nr. 15, visavis der Marktkirche.

Neue türkische Pflaumen, à Ctr. 10 *Rp.*, à Pfd. 3 *gr.*, empfiehlt
Robert Lehmann.

Wallnüsse in Ballen billigt, pro *Rp.* 21 Schod, bei
Robert Lehmann,
 Halle, den 7. Decbr. 1857.

Stadttheater in Halle.

Freitag den 11. December:
Der vermunthene Prinz,
 Schwank in 3 Akten von **Plöb.**
 Hierauf:

Der Kurmärker u. die Picarde in 1 Akt.
 „Wilhelm“, Herr Berent vom Theater zu Reval als erstes Debit.
Julius Wunderlich.

Thüringer Bahnhof-Hotel.

Freitag den 11. December:
Großes Abend-Concert. Entrée à *Per-*
 son 1 *gr.* **Heinzelmann.**

Thüringer Bahnhof-Hotel.

Sonnabend den 12. December:
Grosses Concert
 zum Besten der in Mainz Verunglückten, gegeben vom **Halle'schen Musikchore.** Das Entrée bleibt dem Wohlthätigkeitsfuss der geehrten Concertbesucher überlassen. Anfang 6 1/2 Uhr.
C. Stöckel, Director.

Marktberichte.
 Halle, den 10. December.
 Mit Getreide ging es heute sehr flau. Weizen 52 - 60 *fl.*, Roggen 42 - 45 *fl.*, Gerste 35 - 37 *fl.*, Hafer 32 - 35 *fl.*

Bekanntmachungen.

In der
Pfefferschen Buchh. in Halle
ist zu haben:

Orbis pictus Bilderbuch zur Anschauung und Belehrung bearbeitet

von **Dr. Lauehard**,
Großherz. Sächs. Schulrath.

I. Abtheilung 19 Bogen Text und 30 Tafeln
mit 170 colorirten Abbildungen in gr. 4.

Preis gebunden 3 Thlr. 15 Sgr.

Von diesem, einstimmig mit dem größten Beifall aufgenommenen Unternehmen, ist so eben die erste Abtheilung, die auch ein für sich bestehendes Ganze bildet, vollendet worden, und schmeicheln wir uns, Alles gethan zu haben, um die günstigen Voraussetzungen, die beim Erscheinen der ersten Lieferung ausgesprochen wurden, auch durch die folgenden zu rechtfertigen.

Aus den vielen uns zugegangenen günstigen Beurtheilungen erlauben wir uns eine, die die Zeitung für Norddeutschland brachte, anzuführen: „Der Text ist mit einer bewundernswürdigen Einfachheit, ohne den gesuchten kindlichen Ton und doch sicherlich dem Kinde im jugendlichsten Alter verständlich geschrieben. Noch bewunderungswürdiger ist die Art, wie die Aufmerksamkeit und Theilnahme des Kindes für die es umgebenden Dinge angeregt und diese zu Gegenständen der Beachtung und folgeweise der Belehrung gemacht werden. Die hübschen eingestreuten Verse dienen zugleich zur Betheiligung des Gedächtnisses.“ Diese Vorzüge, verbunden mit einer sauberen und geschmackvollen Ausführung der in Stahl gestochenen colorirten Abbildungen, werden das Buch Eltern, die es lieben, selbstthätig auf die geistige Entwicklung ihrer Kinder einzuwirken, zu einer willkommenen Erscheinung machen. Dasselbe ist für das Alter von 5 bis 10 Jahren berechnet.

Leipzig. **Voigt & Günther.**

9 Stück Ferkel, 4 Wochen alt, mit oder ohne Sau, zu verkaufen Steinweg Nr. 21.

Eine Quantität Ruffstämme und Ruffholz liegt zum Verkauf bei **Prinz in Helsta.**

Weimar, Verlag von Ferd. Jansen.

Das in allen gebildeten Damenkreisen seit nunmehr 14 Jahren auf's
rühmlichste bekannte!

Journal für moderne Stickerei, Mode und weibliche Handarbeiten

sieht mit dem nächsten Jahr (1858) abermals einer wesentlichen Bereicherung seines Inhalts entgegen, indem es von Neujahr an 1) seinem unterhaltenden Theile (dem Feuilleton) eine größere Sorgfalt zuwenden, und demzufolge den dafür bestimmten Raum um das Doppelte vermehren wird, — und 2) von jetzt ab jedes Vierteljahr als Extra-Zugabe einen großen Doppelbogen mit Schnittmustern (Patronen) aller Art und in großem Maßstabe liefert.

Außerdem bringt dasselbe, wie bekannt, monatlich ein Tapissere-Muster in elegantem Farbendruck oder Colorirt, ein sauberes Modebild, einen großen gelben Doppelbogen mit Mustern zu allen möglichen weiblichen Handarbeiten und einen halben Royalbogen Erklärungen zu den Mustern.

Ungeachtet der erheblichen und kostspieligen Vermehrungen bleibt der ohnehin schon billige Preis der alte, nämlich fürs ganze Jahr 3 Thlr. — für ein Quartal 22½ Sgr.

Alle Buch- und Kunsthandlungen nehmen Bestellungen an,

in **Halle** die **Pfeffersche Buchhandlung.**

Meine in Bornstedt belegenen großen Wirtschaftsgebäude, bestehend in einem großen zweistöckigen Wohnhaus, Seitengebäude, große Stallung, Scheune, ziemlich bedeutenden Hofraum, circa 2 Morgen Garten, 3 Baum-Kabeln, 2 St. starke eiserne und 2 St. leichte Wagen, alles im besten Zustande, bin ich gesonnen, den 14. d. Mts. Nachmittags 1 Uhr auf meinem Gute zu Bornstedt öffentlich im Ganzen oder getheilt an den Meistbietenden zu verkaufen.

J. G. Nohr.

Capital-Gesuch.

2300 \mathcal{R} und 1200 \mathcal{R} werden auf erste, ganz sichere Hypothek zum 1. Januar zu 5% Zinsen gesucht. Alles Nähere durch

J. G. Fiedler, A. Steinstraße Nr. 3.

Eine Pachtung

von über 2000 M. M. in der besten Lage der Provinz Sachsen, ist noch auf eine lange Reihe von Jahren zu cediren, und würde zur Uebernahme ein Capital von c. 60,000 \mathcal{R} erforderlich sein. Frankirte Anfragen werden unter C. # 8. poste restante Halle entgegen genommen.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, mit guten Attesten versehen, sucht eine Stelle als Gouvernante oder Gesellschafterin, und hat als solche bereits conditionirt.

Gefäll. Anfragen werden erbeten unter Adresse 2. Z. poste restante Halle a/S.

Ein Arbeitspferd verkauft das Rittergut Hohnstedt.

Taubstummen-Anstalt.

Beim Herannahen des Christfestes haben milde Herzen auch der armen Taubstummen gedacht. Wir sagen für folgende Weihnachtsgeschenke innigsten Dank: Von den Parochieen Beyersdorf 5 Rp 28 Sg 3 L. Schmerken-
dorf 1 Rp 13 Sg. Brachstedt 5 Rp 3 Sg.
Lebendorf 1 Rp 20 Sg. Dffig 1 Rp 5 Sg 9 L.
Von den Gemeinden Cossa 20 Sg. Werber-
thau 21 Sg 6 L. Löbnitz b. Delitzsch 2 Rp.
Cölleda 3 Rp. Wischerode 15 Sg. Harraß
17 Sg 6 L. Wolmirsiedt 1 Rp. Maasdorf
1 Rp 10 Sg. Goraleben 1 Rp 20 Sg 9 L.
Delitz a. B. 1 Rp 2 Sg 6 L. Köhschau 28
Sg 6 L. Spergau 1 Rp 5 Sg 3 L. Cön-
nern und Golbitz 7 Rp 20 Sg. Kaltenmark
1 Rp 10 Sg. Knippelsdorf 10 Sg. Tauch-
lit 1 Rp. Dstrau b. Zeitz 17 Sg. Predel
28 Sg 6 L. Delsen 13 Sg 2 L. Wuis
15 Sg. Bornitz 2 Rp 15 Sg 6 L. Gorde-
mitz 13 Sg. Klikschen 20 Sg 6 L. und Ca-
nena 1 Rp. Hr. D. St. daselbst 20 Sg.
Gemeindefassen Niederlobicau 2 Rp u. Lauch-
stedt 2 Rp. Hr. Amtm. P. vom Schieferhof
b. D. 1 Rp. Hr. Gutsb. D. in Stedten 1 Rp.
Hr. Gastw. C. in St. Mühlen 15 Sg. V. g.
3 Rp. Sachverständigengebühren vom Ge-
treidehd. Hrn. Dähne in Sachen M. / B.
15 Sg. Frh. W. 10 Sg. Hr. D. H. 5 Sg.
Ungen.: „Für die Taubst. z. Weihnachten“
20 Sg. Vom taubstummen Schuhmachergesell-
len Böge aus Bennstedt 10 Sg. und Hrn.
Frh. R. 1 Rp.
Halle, den 7. December 1857. Klotz.

Geschäfts-Verkauf.

Ein in einer lebhaften preuß. Provinzial-
stadt mit guter Umgegend, ohnweit Leipzig,
in gutem Gange befindliches Destillations-Ge-
schäft soll, Verhältnisse halber, sofort verkauft
werden. Die Uebernahme kann mit wenig
Anzahlung sogleich erfolgen. Nähere Aus-
kunft auf frankirte Anfragen unter Chiffre
Z. A. # 35. poste restante Leipzig.

In der Pefferschen Buchhandlung in Halle und Calbe a/S.

ist zu haben:

Wilh. Hertel, Bauinspector,

62 Tafeln Facaden

Grundrisse, Profile mit theils ausgeführ-
ten Gebäuden aller Art, von Palästen,
Schlössern, Hotels, öffentlichen Gebäu-
den, Stadt- und Landkirchen, Kapellen,
Schulgebäuden, kleinen u. größern Schau-
spiel- und Schützenhäusern, Observato-
rien, öffentlichen Vergnügungslokalen,
Stall- und Wirthschaftsgebäuden, Eis-
gruben zc., in gleichen von Land- u. Gar-
tenhäusern und Villa's, Parkgebäuden,
Gärtnerwohnungen, Pavillons, Garten-
häusern, Badehäusern, Badezimmern,
Cottagen, Schweizerhäusern, Sennhüt-
ten-, Baumrinden-, Schilf-, Stroh- und
Mooshütten, Gartenanlagen, Volières,
Geflügelhöfen, Lauben, Bogengängen,
Schaufeln, Fontainen, Springbrunnen,
Bassins, Brücken, Hängebrücken, Terras-
sen, Sitterwerk zc. Nebst Vorlagen u.
Details zu Portiken, Freitreppen, Säul-
engängen, Colonnaden, Vorhallen und
Vorplätzen, Corridoren, Balustraden,
Balkonen und Altanen, Belvederen, Be-
stibulen, Frontons, Nisalsits, Pilastern,
Lisenen, Arabesken, Gesimsen, Friesen,
Nischen, einfachen und Doppelthüren.
Dritte völlig neu bearbeitete Auflage,
welche zum geringsten Theile aus den be-
reits veröffentlichten 200 Tafeln ausge-
wählt, sondern in der Mehrzahl aus
ganz neuen französischen, belgischen und
englischen Mustern neu gezeichnet wor-
den ist. Gr. Quart in festen englischen
Corton-Band. 1858. 2 Rp.

Nur was auf den festen und unveränderli-
chen Regeln und Gesetzen der Baukunst be-

ruht, ist geblieben, was aber dem stets fort-
schreitenden Zeit- und Modegeschmacke unter-
liegt, ist in dieser dritten Auflage von Grund
aus neu gezeichnet und durch einen sehr in-
structiven Text erläutert. Dieses neu Hinzuge-
kommene beträgt mehr als die Hälfte des
ganzen Werkes, das sonach weit reicher, mo-
derner und brauchbarer als die zu Grunde lie-
genden 8 Lieferungen der ersten Auflage, und
dabei um das Achsfache billiger ist.

Ärztliche Anzeige.

Dr. Ed. Meyer, praktischer Arzt, Wund-
arzt, Geburtshelfer, Specialarzt für Geschlechts-
krankheiten in Berlin, Krausenstraße 62, Ecke
der Charlottenstr., wird fortfahren, nach einer
bewährten Heilmethode Auswärtige durch
Briefwechsel ärztlich zu behandeln,
die ihre aus geschlechtlichen Ursachen
irgend welcher Art gestörte Gesund-
heit in kurzer Zeit wieder erlangen
und dauernd befestigen wollen. Dr.
Meyer warnt nachdrücklich vor Büchern
über dergleichen Krankheiten, Geheimmitteln zc.,
da mit deren Anwendung erhebliche Nachteile
verbunden sind. Der erste Brief muß eine
möglichst ausführliche Beschreibung des Krank-
heitszustandes enthalten.

Das Honorar im Betrage von zehn Reichs-
thalern wird von Auswärtigen bei Beginn
der Kur franco eingesendet.



Montag den 14. d. M. hal-
ten wir mit einem Transport
von Hannov. Hengsten,
dänischen Wallachen u. eleganten
Wagenpferden in Welbsle-
ben zum Verkauf.

Samtleben & Heinemann.

Den 30. October Abends wurden auf der
Merseburger Straße 2 Pakete Felle gefunden.
Der rechtmäßige Eigenthümer möge sich melden
Ater Saalberg Nr. 2.

Gebauer-Schweigsche Buchdruckerei in Halle.

Hallische Zeitung

(im G. Schwetschke'schen Verlage).

Politisches und

für Stadt



literarisches Blatt

und Land.

In der Expedition der Hallischen Zeitung: G. Schwetschke'scher Verlag. — Redacteur Dr. Schadeberg.
Fortsetzung des Hallischen Couriers (im Schwetschke'schen Verlage).

N^o 290.

Halle, Freitag den 11. December
Hierzu eine Beilage.

1857.

Telegraphische Depeschen.

Hamburg, Mittwoch, d. 9. December, Nachmittags 3 Uhr 15 Minuten. Der Börse ist so eben die Anzeige gemacht worden, das die Angelegenheit des Hauses Montopidan & Comp. (f. Dänemark im Text der heut. Nr.) durch die dänische Regierung geordnet sei und das das Haus seine Zahlung wieder aufnehme. Diese Nachricht hat sehr freundliche Sensation erregt.

London, Mittwoch, d. 9. December, Vormittags. Heute geht der „Neptun“ mit 55,000 Ettl. nach Hamburg ab. Am Sonnabend wird vermuthlich eine zweite Sendung dahin nachfolgen. — Die Western-Scotland-Bank wird definitiv liquidiren, die Glasgow-Bank dagegen von Neuem operiren.

Stockholm, Montag, d. 7. December. Auf den Vorschlag Schwans wurde gestern bei einer Zusammenkunft der hiesigen Börse beschlossen, eine Petition an die Regierung und einen Antrag an die Stände zu richten, betreffend die Emission von 10 Millionen Staats-Obligationen, die bis zu Ende des Jahres 1859 Geltung haben sollen, um mit denselben gegen Verpfändung von sicheren Waaren dem Handel und der Industrie zu Hilfe zu kommen. Diese Petition wurde fast von sämmtlichen Anwesenden unterzeichnet. — In Gese hat die bedeutende Schiffsbesitzerfirma Daniel Elstrand ihre Zahlungen eingestellt. Auch hier haben wiederum vier bedeutende Häuser Cessionsansuchungen eingereicht.

Deutschland.

Berlin, d. 9. Dec. Ihre Majestäten der König und die Königin empfangen gestern Vormittag die Meldung des Prinzen Friedrich Wilhelm und des Prinzen August von Württemberg nach deren Rückkehr, und machten Ihre Majestäten demnächst wieder eine gemeinschaftliche Spazierfahrt.

Der „Staats-Anzeiger“ enthält folgenden an das Militair-Juriz-Departement gerichteten Allerhöchsten Erlaß vom 12. November: „Ich habe auf die Dauer der drei Jahre vom 1. October 1857 bis dahin 1860 zu Mitgliedern des Gerichtshofes, welcher nach §. 6 des Gesetzes vom 13. Februar 1854 in Fällen, wenn Personen des Soldatenstandes aus Veranlassung ihres dienstlichen Verhaltens bei anderen, als Militair-Gerichten belangt und hiergegen Kompetenz-Konflikte erhoben werden, diese letzteren zu entscheiden hat, den General-Major Schmidt, Direktor der Allgemeinen Kriegsschule, den Obersten Grafen v. Oriolla, Commandeur der 2ten Infanterie-Brigade, ernannt und den General-Major v. Blasko, Commandeur der 1ten Infanterie-Brigade, zur Mitwirkung bei dem genannten Gerichtshofe in Stelle abwesender Militairer bestimmt. Berlin, den 12. Novbr. 1857. Im Allerhöchsten Auftrage Sr. Majestät des Königs: Prinz von Preußen. Simon, Graf v. Malherbe.“

Ferner enthält der „Staats-Anzeiger“ folgenden Erlaß, betreffend die Weiterbegebung langfristiger Wechsel bei den Privatbanken:

Es ist bei einzelnen Privatbanken das Bestreben bemerkbar geworden, ihre baaren Mittel durch das Weitergeben ihrer langfristigen Wechsel zu ergänzen; auch ist darauf angetragen worden, daß die Comtoirs der Preussischen Bank dergleichen Operationen durch Uebernahme der in solcher Weise rückbehaltenen Wechsel erleichtern möchten. Der letztebeachtete Antrag hat von der Verwaltung der Preussischen Bank abgelehnt werden müssen; bei Beurtheilung desselben kommen nicht blos die Rücksichten, welche die Letztere auf ihre eigenen Interessen zu nehmen hat, sondern namentlich auch die Frage in Betracht, ob es mit der den Privatbanken als solchen gestellten Aufgabe verträglich ist, wenn dieselben, abgesehen von besonderen Fällen, in welchen außerordentliche Verhältnisse die Weiterbegebung langfristiger Wechsel rechtserlässigen mögen, sich des angegebenen Mittels zur Ergänzung ihrer Baarbestände bedienen.

Diese Frage wird zu verneinen sein. Als Institut, welche eigene Noten in Umlauf ertheilen, haben die Privatbanken die Verpflichtung, die Ausbeutung, welche sie ihren Wechseln ziehen, in der Art zu besorgen, daß sie ihre, den Noteninhabern gegenüber bestehenden Verbindlichkeiten jederzeit aus ihren eigenen baaren Mitteln erfüllen können, ohne hierzu der Realisirung nicht fällig gewordener Activa oder gar der Verkauf eines anderen Instituts zu bedürfen, welches, selbst wenn es zeitweilig sich mit der Rückbezahlung der Wechselbestände der Privatbanken befassen wollte, dies immer nur unter dem Vorbehalte thun könnte, den auf solche Weise gewährten Kredit jederzeit weiter zu beschränken oder gänzlich zurückzuziehen. Außerdem aber darf auch



bioren in laufender Rechnung und andere Forderungen“ nach, während sie doch statutenmäßig in laufender Rechnung zu creditiren nicht befugt sind. Nach der kurzer Hand eingezogenen Erklärung sind hierüber überall nicht eigentliche Conto-Corrent-Forderungen, sondern solche zufällige Activa zu verstehen gemeint, deren gesamtliches Verkommen im Bankverkehr nicht wozu zu umgehen ist. Zur Vermeidung von Mißverständnissen werden die Privatbanken in dem zu veröffentlichen Monats-berichten sich des Ausdrucks „in laufender Rechnung“ nur bei den Activa zu bedienen, die in Rede stehenden zufälligen Forderungen aber unter dem allgemeinen Ausdruck „diverse Forderungen“ mitzubegreifen haben.
Berlin, den 1. December 1857.

Der Minister für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten.
von der Seydt.
Der Finanz-Minister
von Bodelschwingh.

Am die Königl. Ober-Präsidenten N. zu N.
Da neuere unangünstige Nachrichten heute von keiner Seite bekannt waren, so war die Börse in einer mehr abwartenden Stellung und sehr geschäftlos. Die Haltung der Börse hatte dadurch zwar das Ansehen vermehrter Festigkeit, es hinderte dies aber nicht, daß mehrere Bankeffekten, namentlich die Aktien derjenigen Banken, welche man für vorzugsweise bei den verschiedenen Fallissements betheilig hält, einen erheblichen Rückgang erfuhren.

Dem Vernehmen nach hat die Militärcommission des Bundestages aus dem großen Unglück zu Mainz die Veranlassung genommen, Berichte über die Pulvervorräthe und Pulverlagerungen in den Bundesfestungen einzusenden, und dem Commando der Festung Ulm aufzugeben, daß das nahe an der Stadt lagernde Pulver sofort nach den Außenwerken gebracht werde.

Nach einem Handelsberichte aus Galaz ist die Qualität des von der diesjährigen Erndte eingekommenen Weizens und Roggens sehr zu loben. Es befinden sich sogar darunter mehrere Parthieen von ausgezeichneter Güte. Von besonders guter Qualität ist der aus Besfarabien nach Ismail zur Verschiffung gelangende harte Weizen, der mit großem Vortheile nach Konstantinopel verschifft wird. In

zu deren Ver-
Realisirung hasten
in deren Ver-
gewicht der Ver-
boten - Circulation
würde. In sol-
gegebenen Noten
das neben starkem
lt bleibe und von
Gefahr würde sich
Rangels der Jah-
e, von ihr wels-
einen Operationen
ren Wägen zahl-
beim Verkehr mit
damit verbundene
e von dem weite-
Bank eingezan-
n, daß diese auf
nicht hat vorge-

Privatbanken der
weiter begebenen
desfalligen Wahr-
auf zu richten has-
dungen mit aus-
beschleßende der
ernommenen Gelb-
ändischen Privats-
mögensüberichten

„Baarbestand“
hierunter zwischen
ebener Form vor-
darauf zu halten
nitem Gelde und
tro - Anweisungen
Es ist dies un-
wid, inwiefern
mindestens ein
haben, erfüllen.
ren Activa, „De-

„während sie doch
Nach der kurzer
Conto-Curren-
gemeint, deren
umgehen ist.
Monats-
zu be-
unter dem allgemeinen

von der Seydt.
von Bodelschwingh.

in einer mehr abwartenden Stellung
geschäftlos.
Ansehen vermehrter Festigkeit,
mehrere Bankeffekten,
betheilig hält,
erheblichen Rückgang erfuhren.

die Veranlassung genommen,
Pulverlagerungen in den
aufzugeben, daß das nahe an der Stadt
nach den Außenwerken gebracht werde.

die Qualität des von
Weizens und Roggens sehr
ausgezeichneter Güte.
besonders guter Qualität ist der aus
verschifft wird. In

